DBZK

Die Saiyajinprinzessin

Von Kazumi

Kapitel 14: Das vergessene Versprechen

"RING FREI!!!", rief der Ringrichter. Die anonyme Kämpferin (Inkognito) und Kazumi gingen in Kampfstellung. Kazumi begutachtete sie. „Sie ist stark, aber für mich ein kleiner Fisch.“ „He, sag mal, wieso nimmst du eigentlich nicht unter deinem richtigen Namen teil?“ Inkognito zeigte kurz auf Son-Goku. „Wegen ihm!“ Kazumi sah zu Son-Goku. „Wegen Goku-kun? Wieso?“ „Er hat mir gegenüber ein Versprechen gebrochen.“ „Und was für eins?“ „Das ist jetzt unwichtig! Lass uns kämpfen!“ Kazumi lächelte. „Ich würd es gern wissen. Verrätst du mir deinen Namen und das Versprechen, wenn ich dich besiege?“ „Wieso sollte ich? Ich kenne dich gar nicht?“ Kazumi grinste noch breiter. „Naja, Goku ist einer meiner Freunde, deshalb würde es mich interessieren.“ „Na schön, wenn wir dafür jetzt endlich anfangen...“ „Okay, ist geritzt!“ Beide gingen in Kampfstellung. „Fairness halber sollte ich sie anfangen lassen.“ Die Saiyajin machte eine Geste, dass ihre Gegnerin angreifen solle. „Ganz schön arrogant! Aber das sollte ich nutzen“, dachte die andere Kämpferin, „Wenn sie es so haben will...“ Sie schoss auf Kazumi zu. Ein Faustschlag-Prasselregen ging auf die Prinzessin nieder, doch diese wehrte die Attacken ohne weiteres ab. „Ist das schon alles?“, fragte sie spöttisch und schlug Inkognito in den Magen. Diese krümmte sich. Kazumi faltete ihre Hände ineinander und schlug ihr auf's Kreuz. Ihr Gegner ging mit einem leisen Stöhnen zu Boden und blieb liegen. „Ganz schön schwach!“, murmelte Kazumi. „Dabei wollt ich doch noch ne Runde mit ihr spielen. Schade!“ „Ja, Kazu, das war spitze!“, rief Nanami. „Kazu-lein, hau nich so doll zu, sonst machst du sie noch zum Krüppel!“, rief Kibou. Kazumi sah zu ihren Freunden und nickte. „Keine Sorge, mach ich schon nicht!“ „Inkognito steht nicht mehr auf. Dann werd ich sie mal anzählen! 1, 2, 3, 4, 5...“ Kazumis Gegnerin richtete sich mit einem Stöhnen auf. „Tut das weh! Au, ah!“ Sie streckte sich. „Inkognito ist wieder auf den Beinen!“, verkündete der Ringrichter. „Diese Kazumi ist verdammt stark. Wenn sie noch mal mit so einer Wucht auf mein Kreuz schlägt, dann bin ich reif für den Rollstuhl.“ Kazumi lächelte. „Schön, du kannst also noch. Dann mal weiter! Ich will mich noch etwas amüsieren.“ „Amüsieren?“, wiederholte Kazumis Gegnerin. „Soll das etwa heißen, dass sie bis jetzt noch nicht Ernst gemacht hat?“ Kazumi signalisierte ihrer Gegnerin, sie solle erneut angreifen. „Wenn sie mir die Möglichkeit gibt sie anzugreifen, dann sollte ich das auch nutzen.“ Inkognito schnellte auf sie zu. Schlägen und Tritte fuhren auf Kazumi nieder, doch diese wich entweder aus oder blockte mit Leichtigkeit ab. Sie gähnte. „Das wird langsam langweilig! Kannst du nicht noch was anderes? Wenn nicht, dann komm ich mal zum Zug, ja?“, fragte die Prinzessin gelangweilt. Ihre Gegnerin knurrte bedrohlich.

Erneut schnellte die Rechte Inkognitos auf das Gesicht der Saiyajin zu. Kazumi lächelte und hielt ihre rechte Hand nach vorn. Kazumi hielt die Faust ihrer Gegnerin fest und grinste. "Du hast noch eine Faust. Vielleicht geht's mit der besser. Probier's mal!" Kazumis Gegnerin holte aus und schlug zu, doch die Prinzessin fing den Schlag mit der linken Hand ab und hielt Inkognitos Fäuste fest. Diese versuchte sich loszureißen, doch das misslang. Kazumi lächelte. "Jetzt werd ich mich mal amüsieren." Während sie ihre Gegnerin noch immer fest hielt, sprang sie leicht nach oben und rammte beide Füße in Inkognitos Magen, dabei ließ sie ihre Rivalin los. Diese wurde durch die Wucht des Schlages weit nach oben geschleudert und fiel nun wie ein Stein. Kazumi stieß sich vom Boden ab. Als sie und ihre Gegnerin auf gleicher Höhe waren, grinste sie, faltete ihre Hände ineinander und schlug Inkognito fest in den Magen. Diese spuckte leicht Blut. Sie schlug hart auf und blieb liegen. Kazumi landete am anderen Ringende und ging langsam auf sie zu. Als sie die Mitte des Ringes erreicht hatte, bemerkte sie, wie ihre Gegnerin sich leicht bewegte. 'Sie ist anscheinend sehr zäh.' Kazumi lächelte. Inkognito drückte sich mit den Armen nach oben. Sie versuchte krampfhaft wieder hoch zu kommen, doch dann ließen ihre Kräfte nach. Sie blieb keuchend liegen. Der Ringrichter hastete zu ihr. "Wollen Sie aufgeben?", fragte er sie. "Sie sehen völlig geschafft aus. Und ich glaube auch nicht, dass Sie eine Chance haben."

Inkognito keuchte. "Ja, ich...gebe auf!" Der Ringrichter nickte und wendete sich dem Publikum zu. "MEINE DAMEN UND HERREN. INKOGNITO GIBT AUF! DIES WAR EIN SEHR SPEKTAKULÄRER KAMPF, DEN DIE KÄMPFERIN KAZUMI NUN FÜR SICH ENTSCHIEDEN HAT! EINEN KRÄFTIGEN APPLAUS BITTE!!!" Das Publikum johlte und applaudierte. Nanami, Kibou und die anderen freuten sich riesig. Oolong tanzte sogar einen kleinen Freudentanz. Kazumi ging zu ihrer Gegnerin und kniete sich neben sie. Inkognito sah zu ihr auf. Kazumi lächelte. "Du hast dich echt gut geschlagen, In...äh..." "Chichi! Mein Name ist Chichi!" Kazumi lächelte noch breiter. "Du hast dich sehr gut geschlagen, Chichi!" "Danke, du warst aber besser." Beide lächelten sich gegenseitig an. Sie schienen sich auf Anhieb zu verstehen. "Sorry, das ich so doll zugeschlagen hab. Ich mach es wieder gut!" Kazumi griff in ihre Hosentasche und holte einen kleinen Beutel raus. Daraus nahm sie wiederum eine Bohne und hielt sie Chichi vor die Nase. "Hier, iss die, dann geht's dir besser!" "Durch eine Bohne soll es mir besser gehen?" "Mach einfach!" Chichi gab nach und nahm die Bohne. Sie schluckte sie runter. Mit einem verwirrten Gesichtsausdruck stand sie auf. "Wie ist das möglich?" Sie tastete sie ab. Nichts tat ihr mehr weh. "Siehst du!", sagte Kazumi und strahlte. "Ich versteh es zwar nicht, aber egal! Lass uns nach hinten gehen!" Kazumi nickte und folgte Chichi. "Ach sag, was ist jetzt eigentlich mit Son-Goku?" Chichi sah den Genannten böse an. Kuririn und die anderen versammelten sich um die zwei Kämpfer. "Das war ein spitzen Kampf!", meinte Yamchu. "Ja, ihr beiden wart echt klasse!", stimmte Kuririn zu. Kazumi sah zu Tenshinhan und grinste verschmitzt. "Na Tenshi! Also sehen wir uns dann!" Dieser sah sie mit gleichem Blick und Gesichtsausdruck an. "Ja! Ich freue mich schon richtig!"

Kazumi wendete sich an Chichi. "Jetzt sag schon!" Die Angesprochene sah Son-Goku immer noch finster an, dann drehte sie sich weg und machte auf beleidigt. "Jetzt sag es endlich!", drängte Kazumi. Die anderen sperrten auch ihre Lauscher auf. "Er hat mir mal versprochen mich zu heiraten!", antwortete Chichi lautstark. Außer Son-Goku und Kazumi waren alle geschockt. Kazumi sah ihn an. "Oh, oh, oh! Son-goku! Wie kannst du nur so was vergessen?" Sie grinste fies. "Ich soll dich heiraten?", fragte Son-Goku, zeigte auf Chichi und ignorierte Kazumis Frage. (War ja nur ne rhetorische.^^) Er drehte sich zu Kuririn um und flüsterte ihm etwas zu. "Du, Kuririn, was heißt

„heiraten?“ „Du Idiot!“, schrie dieser. „Sie zu heiraten heißt mit ihr zusammen zu leben, mit ihr Kinder zu haben und das alles!“ Son-Goku drehte sich geschockt zu Chichi um und rückte ihr dicht auch die Pelle. „Ich hab versprochen mit dir zusammen zu leben, Kinder zu haben und das alles?“ „Hast du!“, knurrte Chichi. „Und dabei weiß ich noch nicht mal, wie du heißt.“ „Das werd ich dir auch bestimmt nicht verraten! Musst selbst drauf kommen, Schwachkopf!“ „Tut mir leid! Ich weiß echt nicht, wer du bist! Sag es mir doch!“ „Wenn du mich im Kampf besiegst, dann sag ich dir meinen Namen.“ Son-Goku begann zu strahlen. „Wenn das so ist, dann los! Lass uns kämpfen!“ „Hab jetzt keine Lust zu!“ „Hm, dann nicht! Dann heirate ich dich aber auch nicht!“ „He, Chichi! Ich würd ihm deinen Namen sagen! So jemanden darf man sich doch nicht durch die Finger gehen lassen! Er ist stark, gutaussehend und nett. Zwar nicht gerade helle, aber was soll's! Komm schon!“, flüsterte Kazumi ihr ins Ohr. „Wieso sollte ich das tun?“ Kazumi zuckte mit den Axeln. „Vielleicht ist das deine letzte Chance!“ „Wie ist das zu verstehen?“ Chichi sah sie mit einem durchdringenden Blick an. „Och, nichts weiter! Nur...wegen deinem Charakter!“ „Was ist damit?“, schrie Chichi wütend. Die Saiyajin blieb ruhig. „Och, na ja...Du bist ganz schön aufbrausend und das könnte die Männer eventuell verschrecken.“ „Ich bin nicht aufbrausend!“, tobte die Angesprochene und drehte sich zu den Kämpfern um. „LOS SAGT: BIN ICH AUFBRAUSEND?!?!?!“ „Nein, ganz und gar nicht!“, meinten alle einstimmig und hoben vorsichtshalber die Hände. Kazumi kicherte. Sie amüsierte sich köstlich. „Ihr Angsthasen! Sowas nennt sich Männer. Ihr macht euch ja schon allein wegen einer tobenden Frau ins Hemd!“ „ICH TOBE NICHT!!!!!!“ Kazumi hatte Lachtränen in den Augen. „Okay, toben tust du wirklich nicht...“ „...denn das ist noch viel schlimmer, was sie hier veranstaltet!“, dachte die Saiyajin in Gedanken zu Ende. Kazumi lächelte. „Ihr könnt ja nach dem Turnier ein kleines Duell machen.^.^ Dann stört es keinen mehr. Und wenn Son-Goku gewinnt, dann sagst du...ihm deinen Namen und wenn er verliert dann lasst ihr es eben und du bist für immer auf ihn sauer!“ „Okay, bin damit einverstanden!“, sagte Son-Goku und lächelte. Chichi sah ihn grimmig an. „Meinet wegen!“, keifte sie und ging nach draußen. „Wir sehen uns!“, rief Son-Goku ihr hinterher, doch sie antwortete nicht.

„Meine Damen und Herren, nun kommen wir zum nächsten Kampf. Es treten gegeneinander an: Belzebub gegen Kuririn! Darf ich um einen herzlichen Applaus bitten?“ Das Publikum tobte. „Jetzt bin ich dran!“, murmelte Kuririn. „Den machst du platt!“, meinte Yamchu. Kuririn nickte nur stumm. „He, alter Falter! Sei nicht so angespannt! Den schaffst du schon!“ „Ja, du hast wahrscheinlich recht“, antwortete Kuririn, wenn auch unsicher. Son-Goku legte seine Hand auf Kuririns Schulter. „Pass ja auf! Der Typ ist gefährlich. Unterschätze ihn nicht. Kämpf am Besten gleich mit voller Power, sonst hast du keine Chance.“ „Willst du mich noch mehr aufmuntern?“, fragte Kuririn und verzog das Gesicht. „Du machst mir echt Mut.“ „Er hat recht!“ Kazumi sah Kuririn ernst an. „Der kennt keine Gnade. Ich würde mir, wenn ich du wäre genau überlegen, wie du ihn angreifst. Er ist sehr hinterhältig.“ Kuririn schluckte. „Ihr scheint ihn ja sehr gut zu kennen.“ „Kommt drauf an...“, meinte Son-Goku. „Ihr habt mir sehr, sehr viel Mut gemacht, wirklich!“, sagte Kuririn ironisch und machte sich auf den Weg zum Ring. Kazumi sah zu Son-Goku. „Was meinst du, Goku-chan, wer gewinnt?“ Son-Goku sah Kuririn nach. „Ich befürchte, dass Kuririn verliert. Ich hoffe nur, dass Pi...Belzebub ihm nicht zu sehr zusetzt.“ ‚Hoffentlich kann Piccolo bis nach dem Turnier warten‘, dachte Kazumi. ‚Hoffe ich auch!‘, meinte Son-Goku. Kazumi lächelte. ‚Mach dir keine Sorgen Goku-chan. Dein Freund hat viel gelernt in den letzten Jahren.‘ ‚Woher willst du das wissen?‘ ‚Ich hab Gott öfter mal gefragt, ob er mir mal deine

Freunde zeigen kann. Nun ja und da hab ich ihnen auch hin und wieder beim Training zugesehen. Aber da ich nicht schon im Voraus wissen wollte, was sie alles für Techniken beherrschen, hab ich mir nur die erste Zeit das angesehen.' ,Und woher willst du dann wissen, dass Kuririn sich so verbessert hat?' ,Ich hab Gott vor ein paar Tagen noch mal gefragt, wie's mit dem Training steht. Ich wollte wissen, ob es ein interessantes Turnier werden könnte. Er meinte jedenfalls, dass alle sehr große Fortschritte gemacht hätten. Deshalb bin ich sehr zuversichtlich.' ,Ich hoffe Kuririn erwischt es nicht so schlimm.' ,Wird schon. Und jetzt...' Kazumi lächelte. "Jetzt will ich sehen, was Kuririn alles kann." Sie ging zum Ring.

"Zu meiner Rechten sehen Sie Kuririn!", verkündete der Moderator/Ringrichter. (Halt der Typ, der immer die Finalrunden in DB und DBZ moderiert.^^) "Er hat schon einmal am Großen Tenshin Bodokai teilgenommen und ist damals seinem Freund unterlegen. Zu meiner linken sehen Sie Belzebug. Er nimmt zum ersten mal Teil und hat sich dafür aber schon erstaunlich gut geschlagen. Er ist zwar etwas grün hinter den Ohren (etwas?*g*), aber ich bin mir sicher, dass das ein vielversprechender Kampf wird.^^ Und jetzt, RING FREEEIII!!!" Kuririn ging in Kampfstellung. Piccolo machte sich nicht die Mühe. Kazumi verengte die Augen und sah zu Piccolo. ,Hoffentlich befördert er Kuririn bloß aus dem Ring und schlägt ihn nicht krankenhausreif...'

"Ich soll gegen den Knirps kämpfen? Ist ja lachhaft!" "Ich bin klein, aber oho!" Piccolo grinste siegessicher. "Hahaha! Du Wurm!" "Angeber!", zischte Kuririn. "Viel Glück, Kuririn!", rief Yamchu. "Na los, Wurm! Greif endlich an!", meinte Piccolo verächtlich. "Du Arsch! Ich wird dir zeigen, wo's lang geht!", antwortete Kuririn.

Alle sahen gebannt zum Ring. "Dieser Belzebug...Ich hab das Gefühl ihn zu kennen", murmelte Muten Roshi. "Er ist mir nicht geheuer..."

,Dann mal los!', dachte Kuririn. Er schreckte seine Arme weit aus und begann Ki in seinen Händen zu sammeln. Dann zog er sie an seinen Körper. Einige Zeit geschah nichts. "Hm?" Piccolo sah ihn an und wartete darauf, dass er angreifen würde. "Was hat er vor?", fragte Son-Goku. "Ich denk mal ne Ki-Attacke! Spürst du nicht, wie er sein Ki sammelt...", meinte Kazumi und widmete sich wieder dem Kampf.

Kuririn sammelte weiterhin sein Ki. "Nimm das!", rief er plötzlich. Er streckte die Arme nach vorn. Zwei Ki-Strahlen lösten sich aus seinen Händen und schossen auf Piccolo zu. "Kannst du nichts besseres?", fragte der junge Oberteufel und sprang nach oben. "Vorbei!", lachte er. Doch plötzlich schossen die zwei Ki-Strahlen nach oben in die Luft und hielten wieder auf Piccolo zu. ,Shit!' Piccolo feuerte eine Ki-Kugel ab. Diese traf auf Kuririns Attacke und löste eine Explosion aus. Der ganze Ring wurde in Rauch gehüllt. Kuririn begann zu husten. "Verdammt! Wo ist er?" Er sah sich um. Piccolo tauchte hinter ihm auf. Kuririn drehte sich um. Sein Gegner verpasste ihm einen Kinnhaken und beförderte ihn damit aus dem Ring.

"Ich erkenne nichts! Ob der Kampf schon weiter geht?", fragte sich der Ringrichter. Plötzlich schoss Kuririn aus dem Rauch hervor. Er flog aus dem Ring. Kurz bevor er den Boden berührte, begann er zu schweben.

Tenshinhan lächelte. "Er hat sich meinen Rat zu Herzen genommen." "Hast du ihm denn gesagt, er soll fliegen lernen?", fragte Yamchu. "Ja, hab ich." Kazumi lächelte kampflustig. "Hätte nicht gedacht, dass Kuririn so gut ist. Vielleicht macht er Belzebug ja fertig."

"Kuririn kann schweben!", murmelte Bulma fassungslos. Ihr Gesicht hellte sich auf. "ECHT KLASSE, KURIRIN!!!" "Zeig's diesem Typen!", rief Pool. "Der ist doch noch ganz grün hinter den Ohren! Den schaffst du locker!", jubelte Oolong.

Der Staub legte sich. Kuririn landete im Ring. "Du überrascht mich, Kleiner!", meinte

Piccolo. "Nicht nur, weil du schweben kannst. Nein, du bist auch ziemlich zäh!" "Danke für die Blumen! Du bist aber auch nicht von schlechten Eltern!" Kuririn ging in Angriffsstellung.

~~~~~

Fortsetzung folgt...

~~~~~